



REALES PHILOSOPHIEREN ZUR BERUFS- UND LEBENSORIENTIERUNG

PHILOSOPHIEREN MIT JUGENDLICHEN SCHAFFT ORIENTIERUNG

Der Weg zu einem selbstbestimmten Leben beginnt mit Selbsterkenntnis. Das Ende der Schulzeit stellt junge Menschen vor eine große Herausforderung: Sie müssen sich für oder gegen eine Berufsausbildung oder ein Studium entscheiden. Doch viele Schüler*innen fühlen sich nicht genug darauf vorbereitet, zu wissen wie sie ihr berufliches Leben gestalten wollen. Die bewusste Auseinandersetzung mit den eigenen Bedürfnissen, Vorstellungen, Werten und Zielen verschafft ihnen mehr Klarheit und ein höheres Zutrauen in sich selbst und damit eine größere Sicherheit für eine eigenverantwortliche Entscheidung. Was ist mir im Leben wirklich wichtig? Was hat mein zukünftiger Beruf damit zu tun? Wie treffe ich eine gute Entscheidung? Welche Werte und Bedürfnisse stehen hinter meinen Zielen und Entscheidungen?

BASISAUSBILDUNG - PHILOSOPHIEREN IN DER PRAXIS

PHILOSOPHIEREN MIT JUGENDLICHEN ERLERNEN

In der Basisausbildung geben wir Ihnen in 6 Modulen das nötige Werkzeug an die Hand, um Gruppen jeden Alters anzuleiten. Sie erleben dort hautnah das Philosophieren als Methode, erlernen Werkzeuge und Moderationstechniken und wenden diese in Übungseinheiten an, in denen Sie selbst moderieren. Zwischen den Fortbildungsmodulen haben Sie Zeit, um das Philosophieren nach und nach in Ihren (beruflichen) Alltag zu integrieren.

Teilnehmer*innenkreis

Die Basisausbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte und alle, die sich für das Philosophieren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen interessieren.

TERMINE

Modul 1: 16. und 17. Mai 2025

Modul 2: 13. und 14. Juni 2025

Modul 3: 26. und 27. September 2025

Modul 4: 07. und 08. November 2025

Modul 5: 05. und 06. Dezember 2025

Modul 6: 30. und 31. Januar 2026

jeweils 09:00-18:00

Veranstaltungsort

KultCrossing gemeinnützige GmbH
Amsterdamer Straße 192
50735 Köln

ZERTIFIZIERTE BASISAUSBILDUNG PHILOSOPHIEREN IN DER PRAXIS

Die zertifizierte Basisausbildung umfasst sechs Module. Hier erhalten Sie einen Überblick über die einzelnen Bausteine und Themenschwerpunkte der Modulen.

MODUL 1 WIE ENTSTEHT ERKENNTNIS?

Philosophisches Gespräch

Im ersten Modul lernen die Teilnehmer*innen die Methode der philosophischen Gesprächsführung kennen und sammeln erste Erfahrungen. Wir philosophieren über die Möglichkeit und die Grenzen von Erkenntnis: Kann ich meinen Sinneswahrnehmungen trauen? Was ist wirklich? Wann ist etwas wahr? Warum verstehe ich überhaupt etwas? Wie sind Sprache und Denken miteinander verknüpft?

Die philosophische Frage

Die Teilnehmer*innen entwickeln eine Sensibilität für philosophische Fragen im Alltag. Die philosophische Frage trägt mit ihrem Lebensweltbezug und ihrer Offenheit entscheidend zum Gelingen eines philosophischen Gesprächs bei. Sie ist der rote Faden, auf den immer wieder Bezug genommen wird.

Gedankenkarte

Zur Vorbereitung einer philosophischen Einheit gehört die Erstellung einer Gedankenkarte zum ausgewählten Thema. Sie dient in erster Linie der eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema und unterstützt die systematische und die intuitive Ideenfindung.

Veranschaulichen und Versprachlichen

Sprache erlernen wir, indem Worte und Begriffe mit Vorstellungen verbunden werden: Wir wissen, worauf in der Welt sich das Wort bezieht. Haben wir diese Vorstellung (noch) nicht, können wir mit dem Wort nichts anfangen.

Der geschützte Raum

Philosophieren braucht einen geschützten Raum, damit alle Gesprächsteilnehmenden sich auf ihre Art einbringen können, ohne befürchten zu müssen, dass ihre Beiträge bewertet werden. Alles was gedacht werden kann, darf auch gesagt werden – ebenso darf aber auch alles was gesagt wird, hinterfragt werden.

Praxistransfer

Der Praxistransfer ist Teil eines jeden Moduls. Die Teilnehmer*innen erproben die neu erlernten Bausteine, indem sie ein philosophisches Gespräch vorbereiten, in der Gruppe durchführen und dafür konkretes Feedback erhalten.



ZERTIFIZIERTE BASISAUSBILDUNG PHILOSOPHIEREN IN DER PRAXIS

MODUL 2 WAS BEDEUTET MENSCHSEIN?

Philosophisches Gespräch

Die Teilnehmer*innen lernen Abwandlungsmöglichkeiten in der philosophischen Gesprächsführung kennen und nehmen die Merkmale der philosophischen Haltung bei der Moderation verstärkt in den Blick. Philosophisch widmet sich das Modul den Menschen und ihren Interaktionen: Was ist menschlich? Wann bin ich ich? Wie entsteht Gemeinschaft? Worin unterscheiden wir uns von anderen Lebewesen? Kann und sollte man Menschen in Geschlechter unterscheiden? Welche Bedeutung haben Gefühle für die Menschen?

Philosophische Haltungen

Im Zentrum des zweiten Moduls steht die Haltung der Gesprächsleitung, die Fähigkeit des guten Zuhörens und das Wissen um das eigene Nichtwissen – die notwendigen Grundlagen für eine fruchtbare Gesprächskultur sind. Daneben geht es auch darum, diese Gesprächskultur in der jeweiligen Zielgruppe zu fördern.

Thematische Impulse

Das philosophische Gespräch beginnt mit einem thematischen Impuls als Gesprächsanlass. Er soll neugierig machen auf das Thema und den Boden für die philosophische Leitfrage bereiten, indem er unterschiedliche Facetten des Themas berührt und „Fragwürdigkeiten“ aufwirft.

Thematischer Ausstieg

Der Ausstieg schaut auf das Gespräch zurück und schließt den inhaltlichen Teil des Philosophierens, die Auseinandersetzung mit der philosophischen Frage ab. Er schafft die Möglichkeit, sich der Erkenntnisse aus dem Gespräch bewusst zu werden.

Erfahrungsaustausch

Der Erfahrungsaustausch bietet ein Forum, um sich über erste Erfahrungen auszutauschen, Erfolge und Schwierigkeiten zu besprechen, sowie die Vorstellung zu konkretisieren, wie man in den eigenen Kontexten das Philosophieren einbringen möchte.

Praxistransfer

Der Praxistransfer ist Teil eines jeden Moduls. Die Teilnehmer*innen erproben die neu erlernten Bausteine, indem sie ein philosophisches Gespräch vorbereiten, in der Gruppe durchführen und dafür konkretes Feedback erhalten.

ZERTIFIZIERTE BASISAUSBILDUNG PHILOSOPHIEREN IN DER PRAXIS

MODUL 3 WIE WOLLEN WIR LEBEN?

Philosophisches Gespräch

Im dritten Modul geht es um die Entwicklung des philosophischen Gesprächs. Wir stellen Fragentechniken vor, die das Gespräch in die Tiefe führen oder weiten, Aussagen differenzieren helfen und das Verständnis für Sprache und Bedeutung schulen. Inhaltlich philosophieren wir zu Fragen des richtigen und guten Handelns. Was ist das Gute? Wie will ich leben? Bin ich (im Innersten) frei? Wozu brauchen wir Werte? Wie treffe ich Entscheidungen? Bin ich für mein Handeln verantwortlich? Wie können wir zusammen leben? Brauchen wir Regeln? Haben Tiere Rechte? Wieviel ist genug?

Fragetechniken

Ziel des Philosophierens ist es, neue Erkenntnisse zu gewinnen. Dazu müssen wir auch vermeintlich sicheres Wissen auf den Prüfstand stellen. Um zu wissen, an welchen Stellen im Gespräch man wie weiterfragen kann, schauen wir auf den Einsatz verschiedener Werkzeugfragen und deren konkrete Wirkungen. Die Werkzeugfragen dienen dazu, das Gespräch fundiert in die Tiefe zu führen und das Denken und Forschen der Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Philosophische Tätigkeiten

Eng verknüpft mit den Fragetechniken sind die philosophischen Tätigkeiten: Was tun wir, wenn wir philosophieren und inwiefern hilft uns das in unserem Alltag konkret weiter, uns zu orientieren, Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten herauszubilden, unser Leben und unsere Umwelt zu gestalten? Philosophieren ist eine Schule des selbstständigen Denkens und schult grundlegende kognitive Fähigkeiten wie Kreativität und problemlösendes Denken, abstrakt-logisches und analytisches Denken sowie den Umgang mit Dilemmata und Paradoxien.

Vertiefende Weiterarbeit

Die vertiefende Weiterarbeit eröffnet die Chance, Inhalte und Erkenntnisse aus den philosophischen Gesprächen weiterzuführen. Damit erweitert sich das philosophische Gespräch zu einem philosophischen Prozess, zu dem neben dem Gespräch auch die Suche nach (Sach-)Wissen und die Auseinandersetzung mit sich anschließenden Verhaltensweisen und Handlungsmöglichkeiten gehört.

Erfahrungsaustausch

Durch den Erfahrungsaustausch bieten wir im Modul verschiedene Formen an, um sich über Erfahrungen auszutauschen und Schwierigkeiten zu besprechen, sowie die Vorstellung zu konkretisieren, wie man in den eigenen Kontexten das Philosophieren einbringen möchte.

Praxistransfer

Der Praxistransfer ist Teil eines jeden Moduls. Die Teilnehmer*innen erproben die neu erlernten Bausteine, indem sie ein philosophisches Gespräch vorbereiten, in der Gruppe durchführen und dafür konkretes Feedback erhalten.



ZERTIFIZIERTE BASISAUSBILDUNG PHILOSOPHIEREN IN DER PRAXIS

MODUL 4 PHILOSOPHIEREN IN DER BERUFS- UND LEBENSORIENTIERUNG

Wissen - Philosophieren - Handeln

Selbst-Bewusstheit ist eine Voraussetzung für eigenverantwortliche und tragfähige Entscheidungen. Besonders gegen Ende der Schulzeit, in der Jugendliche in der Regel zum ersten Mal in so hoher Eigenverantwortung eine lebensbestimmende und zukunftsweisende Entscheidung treffen müssen, entstehen neben ganz pragmatischen Fragen auch solche, die über den Alltag hinausweisen: Wer will ich sein? Was ist mir im Leben wirklich wichtig? Welchen Einfluss haben andere auf mich? Welche Ziele habe ich für mein Leben? Wie finde ich einen Beruf, der zu mir passt? Wie treffe ich eine gute Entscheidung und stehe dazu?

Philosophische Berufsorientierung als Bildungsprozess gestalten

Das Themenmodul ist methodisch und inhaltlich darauf ausgerichtet, das bisher Erlernte in der Berufs- und Lebensorientierung mit Schüler*innen anzuwenden. Es enthält einen Mix aus kurzen Impulsen, Gruppen- und Einzelarbeiten sowie moderierten philosophischen Gesprächen. Die Bausteine des Moduls sind so auch direkt mit Jugendlichen umsetzbar.

Bausteine zur Arbeit mit Jugendlichen

Wie finde ich einen Beruf, der zu mir passt?
Erwartungen und Vorstellungen reflektieren!
Wer bin ich und wer will ich sein?

Philosophische Haltungen in der Berufsorientierung

Philosophische Fragen und Triggerthemen

Praxistransfer

Der Praxistransfer ist Teil eines jeden Moduls. Die Teilnehmer*innen erproben die neu erlernten Bausteine, indem sie ein philosophisches Gespräch vorbereiten, in der Gruppe durchführen und dafür konkretes Feedback erhalten. Mögliche Themenfelder für Philosophieren als Bildungsprozess in der Berufsorientierung sind: Arbeit, Beruf, Erwartungen, Veränderung, Umgang mit Enttäuschungen, Sinnhaftigkeit, Werte, Verantwortung, Entscheidungen, Zukunft, Gesellschaft, Motivation, Geld, Ziele, Lebensträume u.v.m.



ZERTIFIZIERTE BASISAUSBILDUNG PHILOSOPHIEREN IN DER PRAXIS

MODUL 5 WOZU PHILOSOPHIEREN WIR?

Praxistransfer - Zertifizierung

Im Fokus des Moduls steht die Gesprächsführungskompetenz der Teilnehmer*innen: Sie alle erhalten die Möglichkeit, in diesem Modul eine ganze vorbereitete philosophische Einheit mit der Gruppe durchzuführen, neue Ideen zu erproben, Sicherheit in der Moderation zu erhalten und sich mit dem Feedback aus der Gruppe als Gesprächsleitung weiter zu entwickeln.

Kreative Vertiefung

Die Teilnehmer*innen halten fest, wie sie das Philosophieren in ihren beruflichen Alltag integrieren wollen und können, welche Zielgruppen sie erreichen möchten und welche Wirkungsweisen des Philosophierens dabei im Fokus stehen sollen.

Wirkungen des Philosophierens

In diesem Erfahrungsaustausch geht es um die Wirkungen des Philosophierens bei der Zielgruppe: Welche Kompetenzen und Fähigkeiten werden durch das Philosophieren gefördert und woran konkret wird dies erlebbar?

Philosophisches Gespräch

In diesem Modul lernen die Teilnehmer*innen eine weitere Variante der philosophischen Gesprächsführung kennen.

Zertifizierung

Alle Teilnehmer*innen erhalten ihr Zertifikat, wenn sie (1) an allen 5 Modulen teilgenommen haben, (2) Kurzdokumentationen zu drei philosophischen Gesprächseinheiten abgegeben haben und (3) beim 5. Modul eine vorbereitete Gesprächseinheit mit den anderen Teilnehmer*innen durchgeführt haben, sowie (4) drei Hospitationen und (5) eine Flugstunde absolviert haben.

ZERTIFIZIERTE BASISAUSBILDUNG PHILOSOPHIEREN IN DER PRAXIS

MULTIPLIKATOR*INNEN-MODUL **WAS IST GUTE BILDUNG?**

Erfahrungsaustausch

Das sechste Modul stellt einen supervidierten Erfahrungsaustausch in den Fokus und vertieft dabei die philosophische Gesprächsführung und Haltung. Die Supervision erfolgt zu konkreten Fragen der Gruppe.

Konzeption von Workshops

Das Modul beinhaltet Methoden für die Konzeption und Durchführung philosophierender Einheiten und stellt dabei die Verbindung zu unserer Vision des Philosophierens in Bildung und Gesellschaft her (Schnupperkurse für Eltern, SchiLF, Philosophieren im Ganzttag, etc.).

Situatives Philosophieren

Philosophieren, verstanden und benützt als Kulturtechnik, ist in den Alltag integriert. Wir nehmen Situationen oder Aussagen, Beobachtungen oder Gefühle als Anlässe, um durch philosophische Fragen ins Gespräch zu kommen und Begegnung zu schaffen. Dabei geht es um Verständigung, Verständnis, Respekt und einen angemessenen Umgang miteinander. Je besser man diese Kulturtechnik beherrscht, umso sensibler können Anlässe erkannt und die Werkzeugfragen flexibel eingesetzt werden.

Praxistransfer

Der Praxistransfer ist Teil eines jeden Moduls. Die Teilnehmer*innen wählen ihren Fokus und erproben die neu erlernten Bausteine, indem sie ein philosophisches Gespräch vorbereiten, in der Gruppe durchführen und dafür konkretes Feedback erhalten.

ZERTIFIZIERTE BASISAUSBILDUNG PHILOSOPHIEREN IN DER PRAXIS

RAHMENBEDINGUNGEN

Gruppengröße

8 bis 14 Teilnehmer*innen

Seminargebühr: 1.560,- €

260,- € pro Teilnehmer*in je Modul

Seminardauer: 12 Tage

6 Module à 2 Tage - jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr

ZERTIFIZIERUNG

Die Basisausbildung ist eine anerkannte Fortbildung für Erzieher*innen in Bayern. In mehreren Bundesländern (z.B. Bayern, Hessen, Baden-Württemberg) ist sie offiziell als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt. Sie erhalten ein Zertifikat, wenn Sie

1. an allen 6 Modulen teilnehmen,
2. Kurzdokumentationen zu 7 philosophischen Gesprächseinheiten abgeben,
3. beim 5. Modul eine vorbereitete Gesprächseinheit durchführen.

ANMELDUNG & VERANSTALTUNGSORT

KultCrossing gGmbH
Amsterdamer Straße 192
50735 Köln

Tel. 0221 / 224 – 2771

kontakt@kultcrossing.de

www.kultcrossing.de



UMSETZUNG

gfi gGmbH | Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog
Baierbrunnerstr. 27 | 81379 München
Tel. 089 / 44108 520

fortbildungen@philosophische-bildung.de

www.philosophische-bildung.de

IBAN: DE33 7002 0270 0002 7348 50